

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom: 13.11.2015 eingegangen: 13.11.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	19. Plenarsitzung Gemeinderat 15.12.2015 2015/0692 45 öffentlich Dez. 1
Gleiserneuerung Mathystraße zwischen Renkstraße und Beiertheimer Allee		

Eine Information über diese Baumaßnahme fand in der Tat statt. Sie wurde in der BNN mehrfach vorgestellt, ebenso wurden die Anwohner über Flugblätter frühzeitig informiert. Mit der Polizei und der Feuerwehr hat es zudem frühzeitige Abstimmungen im Detail gegeben.

- 1. Wie hoch war der Abnutzungsgrad der Schienen und in welchem Grad gab es entgleisungsbedrohende Abweichungen in der gegenseitigen Höhenlage der Fahrschienen und der Spurweite?**
- 2. In wieweit war ein betriebssicheres Befahren nicht mehr gegeben bzw. welche Aufwendungen hätten in welcher Höhe getätigt werden müssen, um für die nächsten fünf Jahre dort Betriebssicherheit zu gewährleisten?**

Zu 1 und 2:

Die Gleiserneuerung in der Mathystraße zwischen Renkstraße und Beiertheimer Allee war ursprünglich für das Jahresprogramm 2016 vorgesehen.

Die Gleise waren soweit abgenutzt, dass sie in absehbarer kurzer Zeit ausgetauscht werden mussten.

Infolge des für 2016 vorgesehenen barrierefreien Umbaus der Haltestelle Ebertstraße sind über nahezu das ganze Baujahr 2016 voraussichtlich Umleitungsverkehre auf der Beiertheimer Allee und auf der Mathystraße zu erwarten. Daher erschien es nicht möglich, den Gleisaustausch in 2016 zu platzieren.

Für 2017 waren die Beeinflussungen durch die Kombilösung infolge der beginnenden Baumaßnahmen entlang der Kriegsstraße noch nicht einschätzbar. Daher konnte auch das Jahr 2017 nicht sicher für die Gleiserneuerung eingeplant werden. Die Standzeit der Gleise konnte aber über das Jahr 2016 nicht garantiert werden. Deswegen wurde die Maßnahme einvernehmlich auf das Spätjahr 2015 vorgezogen.

- 3. Wie lang ist die Baustrecke und in welcher Höhe belaufen sich die gesamten Baukosten?**

Die Umbaustrecke ist 2 x 130 m lang. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf ca. 500 T€.

4. Wie hoch ist der durchschnittliche Besetzungsgrad im Normalbetrieb (kein Umleitungsverkehr) p. a. der Linien 5 und 6 im Abschnitt Mendelssohnplatz/Philip-Reis-Straße und Karlstraße?

Besetzungsgrad: Montag bis Freitag

TRAM 5 Mathystraße bis Rüppurrer Tor ca. 1.200 bis 1.400 Fahrgäste

TRAM 5 Rüppurrer Tor bis Mathystraße ca. 1.400 bis 1.800 Fahrgäste

TRAM 6 Karlstor bis Philipp-Reis-Straße ca. 1.100 bis 1.800 Fahrgäste

TRAM 6 Philipp-Reis-Straße bis Karlstor ca. 1.400 bis 1.900 Fahrgäste

5. Ist nach Inbetriebnahme der Straßenbahnstrecke in der Kriegsstraße ein weiterer planmäßiger Betrieb zwischen Philip-Reis-Straße – Ettlingerstraße-Konzerthaus und Karlstraße vorgesehen?

Das der Kombilösung seit dem Jahr 2003 zugrunde liegende Betriebskonzept sieht vor, dass auch nach Fertigstellung der Kombilösung auf der Strecke Baumeisterstraße – Hermann-Billing-Straße – Mathystraße weiterhin ein Regelbetrieb stattfindet.

6. Bis wann rechnet die Verwaltung nach aktuellem Kenntnisstand mit der Inbetriebnahme des Autotunnels mit oberirdischer Straßenbahn in der Kriegsstraße?

Nach aktuellem Sachstand wird die Fertigstellung des Teilprojekts „Straßenbahn in der Kriegsstraße mit Straßentunnel“ in 2020 erfolgen.